

Promos Aufenthalt 01-04 2022 AHK Aserbaidtschan



Motivation, Bewerbung und Organisation

Mein durch Promos gefördertes Auslandspraktikum bei der Deutsch-Aserbaidtschanischen Auslandshandelskammer in Baku war eine spannende und in jeglicher Hinsicht bereichernde Erfahrung. Der Auslandsaufenthalt hat vom 15.01 bis 15.04.2022 stattgefunden und hätte bis zu 6 Monate andauern / verlängert werden können. Die besten Monate für einen Besuch in Aserbaidtschan sind April/ Mai und Sept./ Okt., da hier das Wetter besonders gut ist. Im Sommer können es bis zu 50 Grad werden und im Winter kann es auch abseits des Kaukasus bei Minusgraden schneien. Durch die kalten Temperaturen werden einerseits viele Bergdörfer unzugänglich, jedoch wird es andererseits möglich, die Skipisten des Landes unsicher zu machen.

Durch ein Auslandssemester in Moskau habe ich mich bereits intensiver mit den benachbarten Ländern befasst und bin auf diesem Weg auf Aserbaidtschan aufmerksam geworden, welches mir bis auf Formel1 und den ESC nicht viel gesagt hat. Nach einer kurzen Recherche und der Anziehungskraft des Unbekannten, war meine Neugierde geweckt. Die AHK schreibt die Praktikumsplätze auf ihrer Website aus und gibt ausführliche Informationen zum Bewerbungsprozess und den Rahmenbedingungen (<https://www.aserbaidtschan.ahk.de/ueber-uns/stellenangebote>). Mit über 140 Vertretungen in über 90 Ländern weltweit, bietet das Netzwerk der AHK ein großes Angebot an Einstiegsmöglichkeiten. Mich hat vor allem der wirtschaftspolitische Kontext interessiert. Die AHKs sind je nach Größe unterschiedlich strukturiert. Demnach kann es vorkommen, dass man sich beim Praktikum speziell auf eine Abteilung bewirbt. Aus diesem Grund habe ich mich auf eine kleine Kammer beworben, um einen Einblick in alle Bereiche der AHK zu erhalten.

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses musste ich die gängigen Bewerbungsunterlagen einreichen, welche auch auf der Website aufgelistet waren. Ein Sprachtest war nicht erforderlich. Die Bearbeitung der Bewerbung erfolgte recht zügig und mündete in einem digitalen Bewerbungsgespräch mit drei Kolleg:innen der AHK. Ca. eine Woche später kam dann auch die positive Rückmeldung. Nach der erfolgreichen Zusage, unterstützen mich die Kolleg:innen bei der Beantragung des Visums und sonstigen Fragen.

Unterkunft

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden, wobei ich nicht alle ausprobiert habe. Zum einen gibt es eine Möglichkeit über die Universität, wobei ich hierzu nichts genaueres weiß. Zum anderen hinaus kann man kostengünstig Wohnungen anmieten, die vollständig ausgestattet sind und sich mit dem Promos-Stipendium und der Aufwandsentschädigung der AHK problemlos finanzieren lassen. Die gängigste Website ist bina.az. Als weitere Möglichkeit kann auch Airbnb verwendet werden, welches ich genutzt habe,

Promos Aufenthalt 01-04 2022 AHK Aserbaidtschan

weil ich die andere Website nicht kannte. Dies liegt aber deutlich über den lokalen Marktpreisen. Hierzu bietet es sich an, einmal mit der AHK Rücksprache zu halten.

Arbeitsalltag

Mein Haupteinsatzgebiet war in der Dienstleistungsabteilung, in welcher die Kolleg:innen sehr darauf geachtet haben, dass ich immer sinnstiftende Aufgaben bekommen habe. Kaffee kochen oder Post holen standen zu keinem Zeitpunkt zur Debatte. Meine Hauptaufgabe war das Verfassen einer Zielmarktanalyse (ZMA) zum Thema Erneuerbare Energien. Bei der Erarbeitung, zu welcher unter anderem eine Literaturrecherche, die Konzeption und Durchführung von Expert:inneninterviews und die Erstellung von Grafiken zählten, hat mich eine Kollegin unterstützt. Die ZMA diente als Grundlage für eine Delegationsreise und verschiedene Veranstaltungsformate unter der Beteiligung von deutschen Unternehmen. Zu meinen täglichen Aufgaben gehörten Recherchen zu Kund:innenanfragen, Übersetzungsarbeiten und die Unterstützung bei Veranstaltungen. Darüber hinaus durfte ich die anderen Abteilungen näher kennenlernen und an den Delegations- sowie Botschaftsveranstaltungen, etc. teilnehmen. Leider wurden durch Corona einige Veranstaltungen und Reisen abgesagt; im Normalbetrieb finden fast wöchentliche Veranstaltungen und Delegationsreisen statt.

Alltag und Freizeit

Das junge AHK-Team war sehr unternehmungslustig, so dass wir häufig gemeinsam Aktivitäten oder auch Tripps ins Inland unternommen haben. Zudem habe ich mit Besuch aus Deutschland einen Mietwagen ausgeliehen und bin durch Aserbaidtschan gefahren. Man muss sich jedoch mental auf die sehr kritische Fahrweise vorbereiten, da der Führerschein oftmals gekauft ist und somit Funktionen wie Rückspiegel und Blinker unbekannt sind. Zudem wird man, insbesondere mit Leihwagen, gerne von der Polizei angehalten und mit falschen Fahrverstößen konfrontiert. Da man alle regulären Strafen bei Verkehrsverstößen nicht vor Ort bezahlen muss, kann man ein schönes Spiel daraus machen und Wetten abschließen, wie lange man in Ruhe gelassen wird. Bei mir betrug die durchschnittliche Zeit zwischen zwei Stopps zwischen 30 Sekunden und 15 Minuten. Bei der Google-Übersetzer-Konversation waren die Beamten jedoch sehr zuvorkommend. Mit Englisch kam man in jedem Fall nicht weiter. Generell ist die Devise: locker bleiben, nichts bezahlen und im Zweifelsfall die Autovermietung anrufen. Zudem sprang aus dem Kofferraum eines vor uns fahrenden Ladas (sehr schönes Auto) eine kleine Kuh aus dem Kofferraum, der wir jedoch noch rechtzeitig ausweichen konnten. In jedem Fall lohnt es sich das Land zu erkunden, da es zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Wanderrouen im Kaukasus gibt. Der Reiseführer vom Lonely Planet beinhaltet zahlreiche Tipps und Tricks. Auch die geographische Lage eröffnet viele Möglichkeiten, wenn nicht gerade Corona ist, da Russland (aktuell schwierig, aber sehr schönes Land), Georgien und der Iran angrenzen sowie Fährmöglichkeiten durch das Kaspische Meer vorhanden sind.

In Baku selbst trifft alt auf modern, was der Stadt einen ganz eigenen Charm verleiht. Die 12 km lange Promenade lädt zum Spazieren und Joggen ein und bietet durch die Altstadt, Malls und zahlreiche Cafés viele weitere Anlaufpunkte. Auch die Museen sind sehr empfehlenswert. Zum Baden muss man jedoch ein paar Kilometer Stadtauswärts fahren und darf sich nicht über rostige Ölplattformen wundern.

Promos Aufenthalt 01-04 2022 AHK Aserbaidtschan

Die Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu Deutschland recht gering, wobei es sich empfiehlt, sämtliche Pflegeprodukte mitzubringen, da diese importiert und somit sehr kostspielig sind. Für Fleisch- und Fischliebhaber:innen bieten die lokalen und frischen Produkte eine große abwechslungsreiche Vielfalt. Insbesondere die Businessmenüs waren ein Muss für jeden Arbeitstag (all you can eat Suppe + Salat + Hauptgericht + Nachtisch + Getränk für 5 Euro). Eine vegetarische Ernährung wurde teilweise schon schwierig. Die vegane Ernährung war quasi unmöglich, da es nur ein veganes Restaurant in ganz Aserbaidtschan gab und der Liter Mandelmilch und ein Block Tofu (im einzigen veganen Laden des Landes) bei jeweils ca. 6 Euro lagen.

Für Freizeitaktivitäten lohnen sich Facebook- und Instagram-Gruppen und Veranstaltungen, da es in Aserbaidtschan keine wirkliche Vereinskultur oder der Gleichen gibt und man sich so bestens vernetzen kann.

Fazit

Das Auslandspraktikum bei der AHK Aserbaidtschan war eine sehr spannende, abwechslungs- und lehrreiche Erfahrung. Ich kann allen Studierenden empfehlen ins Ausland zu gehen, sei es zum Studieren oder um praktische Erfahrung zu sammeln. Die AHK Aserbaidtschan eignet sich dafür bestens. Das aktuell sehr junge und aufgeschlossene Team, rundete die ganze Erfahrung ab und machte meine Zeit dort zu einem großartigen Erlebnis. Meine positivsten Erfahrungen kamen durch die aufgeschlossenen Menschen und die fordernden Aufgaben. Nicht vermissen werde ich die teils rasante Fahrweise in den Taxen und das tägliche Roulette-Spiel, ob denn Anschnallgurte vorhanden sind. Alles in allem war es sehr bereichernd, ein neues Land kennenzulernen, welches den meisten Personen so nicht bekannt ist.

